

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Jahr neigt sich dem Ende und wir möchten Euch noch einmal über die wichtigsten Entwicklungen und Aktivitäten unseres Vereins in diesem Jahr informieren.

**»Langsamer gehen,
länger verweilen,
genauer hinschauen,
besser zuhören,**

**bewusster atmen,
weniger fordern,
öfters schweigen,
überlegter antworten,**

**ruhiger werden,
dankbar sein,
hier und jetzt leben«**

Max Feigenwinter

INHALT

- 02 Neue Lizenzverträge
- 04 Rahmenvereinbarung mit der Barmer Ersatzkasse (für Deutschland)
- 06 Arbeit des Wissenschaftlichen Beirates
- 08 Arbeit des Netzwerk-WBA
- 09 Lizenzvertrag zwischen dem IFBS und unseren spanischen Kolleg*innen ...
- 10 ... und den französischen Kolleg*innen
- 10 Und die flämischen Kolleg*innen?
- 11 Pilotlehrgang der MWBA-Hannover
- 12 Abschluss der Weiterbildung in Bern
- 13 Fachtagung in Barcelona
- 13 Herbsttagung der flämischen Gruppe
- 14 Kongress in Ostrava/Tschechien
- 14 Öffentlichkeitsarbeit
- 16 Politische Initiative
- 16 Vorstandssitzung

Neue Lizenzverträge

Im Juni sind allen Lizenznehmer*innen die neuen Einzellizenzverträge zugesendet worden. Mit diesen Verträgen möchten wir die lizenzrechtliche Sicherheit, welche der IFBS durch den Vertrag mit Herrn Fröhlich seit April 2018 genießt, allen unseren Fachpersonen zusichern. Rund 350 Personen haben diese Chance bereits genutzt, und haben ihren neuen kostenlosen Stempel und bei

03 Bedarf die kostenlosen digitalen Teilnahmebescheinigungen erhalten. Zur Erinnerung für alle, die noch nicht unterzeichnet haben der Auszug aus dem Info Letter vom 5. April 2019:

Mit den neuen Verträgen treten ab sofort – mit einer Übergangsfrist bis **31.12.2019** – folgende Neuerungen in Kraft.

Die bisherigen formlosen »**Regelungen der Lizenzen**« werden ab sofort, mit einer Übergangsfrist bis 31.12.2019 durch den anliegenden Lizenzvertrag ersetzt.

Stempel: Jede Fachperson erhält nach Eingang des unterzeichneten Lizenzvertrages im Sekretariat, einen personenbezogenen neuen Stempel (mit integriertem Stempelkissen) auf postalischem Weg zugeschickt (mit der, wenn vorhanden, persönlichen alten Stempelnummer). Die Multiplikatoren erhalten erstmalig einen Stempel, weshalb es keine alten Nummern geben kann. Der Stempel bleibt Eigentum des IFBS, und ist bei Kündigung der Lizenz zurück zu geben. *Die alten Stempel verlieren mit dem 31.12.2019 ihre Gültigkeit.*

Digitale personenbezogene Vorlagen der **Teilnahmebescheinigungen für Themen-, Basis- und Aufbaukurse** sind bei Herrn Schäfer per E-Mail zu bestellen und werden kostenfrei auf elektronischem Weg zugesendet. Voraussetzung dafür

04 ist der Zahlungseingang der Lizenzgebühr für das laufende Jahr. Da vielleicht einige von Euch noch gedruckte Teilnahmebescheinigungen vorliegen haben und diese auch gern noch verbrauchen möchten, wird es eine Übergangsfrist für die papierigen Teilnahmebescheinigungen bis 31.12.2020 geben.

Rahmenvereinbarung mit der Barmer Ersatzkasse (für Deutschland)

Die Rahmenvereinbarung zur Schulung von pflegenden Angehörigen in Pflegekursen und individuellen häuslichen Schulungen mit der BEK wurde vom Vorstand unterzeichnet und ist zum 01.11.2019 in Kraft. Das ist ein Meilenstein in der Arbeit des IFBS. Zum Erfolg dieses Projektes beigetragen haben: Christel Bienstein und Hubert Jäger, welche 2016 erste Gespräche mit der BEK führten. Matthias Zündel, der die inhaltliche Planung und Verantwortung dieser Schulungswoche übernahm, Marion Rehm und das Team der Immanuel-Albertinen Akademie Hamburg, die die organisatorische Planung dieser Schulungswoche bewerkstelligten, Sandra Ebertus, Michael Goßen, Elke Hartmann, Uta Münstermann und Thomas Wörsdorfer, welche mit ihrer Expertise zum erfolgreichen Abschluss der vorliegenden Rahmenvereinbarung beitrugen, alle Dozentinnen und Dozenten, welche Ihr Wissen in der ersten Schulungswoche teilten – für die Inhalte

05 der Basalen Stimulation Elisabeth Wust, Markus Schäfer, der Vorlagen erstellte, und mit Elisabeth Bucher die Schulungsordner füllte und verschickte und den internen Bereich der Homepage für die Angehörigenschulungen erarbeitet, sowie Anja Köhler und Susanne Rossius, die für den IFBS mit der BEK verhandelten, Informationen einholten, Gespräche führten, viele Unterlagen erstellten und zusammen trugen. Zwanzig Lizenznehmer*innen haben an der Weiterbildung mit Erfolg teilgenommen und haben das Zertifikat »Pflegeberater mit Schwerpunkt Basale Stimulation« erhalten. Die Beratungsarbeit hat bereits begonnen. Der Beratungsbedarf bei den Angehörigen ist groß. Die zweite Schulung findet vom 25. bis 29.05.2020 statt.



In alphabetischer Reihenfolge: Andrea Gesell, Andreas Griebel, Anja Köhler, Britta Lippmann, Christiane Grothe, Elke Hartmann, Elzbieta Cremer, Gabriele Berges, Hubert Jäger, Ilona Weisshaar, Ingrid Arnold, Mabel Diaz, Manuela Reichenberger, Marion Fetzer, Renate Brandt-Müller, Sandra Ebertus, Sigrun Ruck, Thomas Wörsdörfer, Ursula Spork, Ute F. Platthaus

Arbeit des Wissenschaftlichen Beirates

Der Vorstand hat sich im Januar und im September mit dem wissenschaftlichen Beirat getroffen und folgende Themen beraten. **Auf dem Bildungsmarkt sind folgende Veränderungen zu beobachten:**

- ▶ Alle bestehenden Weiterbildungsgruppen kämpfen um Interessenten und können oft mit nur knapp 8 – 10 Teilnehmern starten. Fazit ist, dass wir alle und der IFBS äußerst aktiv für unsere Weiterbildungsgruppen werben müssen!

Fachweiterbildung Basale Stimulation®
Beginn: 04.05.2020
Ludwigsburg

Für pädagogische und pflegerische Fachpersonen
mit Voraussetzung Basis- und Aufbaukurs
Basale Stimulation®.

www.basale-stimulation.de

Anmeldung: Schule für Pflegeberufe
Mieritzstr. 1
71640 Ludwigsburg

Ansprechpartnerin: Sandra Ebertus
eMail: sandra.ebertus@kfh-kliniken.de
Telefon: 0049-07141-9960305

Ansprechpartnerin: Anneliese Kraft
eMail: anneliese.kraft@kfh-kliniken.de
Telefon: 0049-07141-9960310

Diese Werbebanner könnt Ihr für alle Weiterbildungen mit den aktuellen Terminen von Herrn Schäfer erhalten.

Auf www.basale-stimulation.de/weiterbildungen/ findet Ihr ebenfalls alle aktuellen Termine.

- 07
- ▶ Es häufen sich Anfragen von Pflegehilfskräften, die die Weiterbildung anstreben. Diese Frage hat bereits auch das Netzwerk WBA diskutiert. Wir sind uns in allen Gremien einig, dass wir bei den Anforderungen unseres Rahmencurriculum bleiben, welches eine 3-jährige pflegerische, pädagogische oder therapeutische Ausbildung voraussetzt. Für die Lizenz zur Kursleitung/ Praxisbegleitung sind fundierte fachliche Kenntnisse unerlässlich!
 - ▶ Auf Hochschulebene suchen die Interessenten breiter aufgestellte Bildungsangebote. Matthias Zündel und Lars Mohr ergründen an Ihren Hochschulen die Möglichkeiten der Einbindung der Weiterbildung Basale Stimulation.

Bibliografie Basale Stimulation

Marie-Madlen Jeitziner hat mit Unterstützung eines Ihrer Studenten bereits mit der Sammlung von Titeln zur Basalen Stimulation begonnen und bislang etwa 70 Titel zusammengetragen.

An der Hochschule in Bremen, bei Matthias Zündel, gibt es eine Studentin, die im Rahmen Ihrer Bachelor Arbeit der Frage nachgehen wird, wie man diese Bibliografie für die Interessenten zugänglich machen kann.

Weiterbildung Pflegeberater

Matthias Zündel berichtet über die Entwicklungen der Weiterbildung für die Pflegeberater mit Schwerpunkt Basale Stimulation an der Albertinen-Akademie in Hamburg, für welche er inhaltlich verantwortlich zeichnet (siehe Punkt 2).

Arbeit des Netzwerk-WBA

Das Netzwerk-WBA hat sich in diesem Jahr einmal im Februar getroffen. Das Rahmencurriculum wurde erneut überprüft und in folgenden Punkten angepasst/korrigiert:

- ▶ Entfernung der ECTS Punkte, da diese nur im universitären Kontext vergeben werden können
- ▶ Aktualisierung des Schaubildes der Orientierungsräume

Das Netzwerk-WBA hat für die Begutachtung neuer Weiterbildungsgruppen zwei verantwortliche Personen aus dem eigenen Kreis benannt: Elisabeth Röthlisberger (Bern) und Anne Kraft (Ludwigsburg) waren bereit diese Aufgabe zu übernehmen.

09 Die Ländergruppen in Frankreich, Belgien, Spanien und Italien haben noch keine Weiterbildungsgruppen, und bilden neue Fachpersonen im Rahmen einer Einzelzertifizierung aus. Das Procedere für die Einzelzertifizierungen war bislang in den Ländern unterschiedlich. Elisabeth Röthlisberger und Anne Kraft haben nun die Aufgabe, das Procedere der Einzelzertifizierungen zu vereinheitlichen und mit den Anforderungen der Fachweiterbildungen abzugleichen. Das fundierte Procedere der französischen Gruppe bietet dazu eine gute Grundlage.

Im Februar 2020 trifft sich das Netzwerk-WBA erneut. Dieses Treffen findet im Format einer *Zukunftswerkstatt* statt. Wir sind neugierig auf die Ideen und Ergebnisse!

Lizenzvertrag zwischen dem IFBS und unseren spanischen Kolleg*innen ...

Ziel dieses Vertragsabschlusses ist es, die Zusammenarbeit verbindlich zu regeln, die lizenzrechtliche Sicherheit weiter zu geben, und die inhaltlich, qualitative Verständigung auf unser Rahmencurriculum. Der spanische Verein hat damit national eine offizielle Legitimation und trägt die qualitativ inhaltliche Verantwortung für die spanischen Fachpersonen. Der spanische Verein hat den Status eines kooperativen Mitglieds des IFBS.

... und den französischen Kolleg*innen

Im September hat sich der Vorstand (Susanne Rossius & Elisabeth Bucher) mit Blandine Bruyet und Michel Belot in Vertretung für die französische Gruppe in Berlin getroffen. Bei diesem Treffen war auch unser Anwalt für Internationales Markenrecht, Herr Peter Kraus aus Berlin, sowie Therese Musitelli als Dolmetscherin anwesend. Während des mehrstündigen Treffens bekamen wir einen Eindruck von der sich ab 2020 ändernden schwierigen Situation auf dem französischen Bildungsmarkt. Der o. g. Länderlizenzvertrag wurde auf die französische Situation angepasst, in der Hoffnung die französische Gruppe bei ihrer Arbeit national zu stärken.

Und die flämischen Kolleg*innen?

Parallel zum Treffen mit den französischen Kolleg*innen waren auch Philip Vanmaekelbergh und Jan Pauwels als Vertreter aus Belgien angereist. Die vier belgischen Fachleute sind in Form einer Regionalgruppe organisiert und haben somit keine rechtlich vertretungsberechtigten Personen wie es bei Spanien und Frankreich der Fall ist. Aus diesem Grund ist ein Länderlizenzvertrag mit Belgien nicht möglich. Wir haben uns dennoch auf die Einhaltung des Rahmencurriculums verständigt und

erarbeiten derzeit eine Erklärung der Zusammenarbeit.



Hinten: Heike Baum (Dolmetscherin)
Elisabeth Bucher, Philip Vanmaekelbergh,
Blandine Bruyet, Peter Kraus (Rechts-
anwalt)

Vorne: Jan Pauwels, Susanne Rossius,
Therese Musitelli, Michel Belot

Pilotlehrgang der MWBA-Hannover

Das Annastift Hannover ist der Bildungsträger für die neue, multinationale Weiterbildungsgruppe (MWBA), die im Mai mit dem ersten Pilotlehrgang starten kann. Zum Kernteam gehören: Frieder Lückhoff, Sibylle Lück, Silke Mattele, Wolfgang Götzfried, Karolina Friedlova. Das Team hat darüber hinaus enge Verbindung zu einem Bildungsträger in Polen und selbstverständlich zum Institut Bazalni Stimulace von Karolina Friedlova in Tschechien. Die Gruppe hat entsprechend der „Qualitätskriterien für die Weiterbildung“ alle erforderlichen Unterlagen eingereicht. Diese sind von den Gutachterinnen geprüft worden. Beide Gutachterinnen haben dem Vorstand den Start

des Pilotlehrgangs empfohlen. Der Vorstand hat der Empfehlung entsprechend sein Ok zum Start im Mai 2020 gegeben.

Abschluss der Weiterbildung in Bern

Am 31. Oktober durften wir bei den Abschlusspräsentationen der Absolventinnen und dem Absolventen in Bern dabei sein. Alle 9 Absolvent*innen konnten erfolgreich abschließen. Wir gratulieren allen Absolventinnen und dem Absolventen ganz herzlich, und freuen uns Euch alle bereits als Neumitglieder und Lizenznehmer in unserer Mitte begrüßen zu dürfen!



Hinten: Esther Aebi, Elisabeth Bucher, Doreen Brunner, Matthias Pfungsten, Pia Arnold, Karin Laube, Regula Stahel, Rasa Fridez, Regina Marti, Birgit Werner, Ruth Alder Waser,
Vorne: Susanne Rossius, Susann Baumann, Elisabeth Röthlisberger, Patricia Alder, Isabella De Giacomi, Franziska Galli

Fachtagung in Barcelona

Den ausführlichen Bericht könnt Ihr auf der Homepage unter www.basale-stimulation.de/wp-content/uploads/Bericht-%C3%BCber-die-erste-Fachtagung-des-spanischen-Vereins.pdf lesen.

Unsere Schweizer Kollegin Martina Tschopp überbrachte in Barcelona die Grüße des Vorstandes in Form einer kleinen Präsentation. Martina Tschopp ist dipl. Pflegefachfrau mit sehr guten Spanisch-Kenntnissen und kann die spanischen Kolleg*innen künftig bei pflegerischen Einzelzertifizierungen bei Bedarf unterstützen.

Herbsttagung der flämischen Gruppe

Unter www.basale-stimulation.de/wp-content/uploads/verslag-bijeenkomst-_de-romp_-Dui.pdf könnt Ihr den ganzen Bericht der Tagung lesen. Thema dieser Tagung war »der Rumpf«.

Kongress in Ostrava/Tschechien



Unser österreichischer Kollege Peter Schaufler überbrachte die Grüße und den Dank des Vorstandes an Karolina Friedlova für Ihr langjähriges großes Engagement für das Konzept in Form einer kleinen Präsentation und überraschte Sie mit einem farbenfrohen Blumenstrauß.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Arbeiten an unserer neuen Homepage haben länger als erwartet gedauert. Die Verzögerungen liegen nicht in unserer Hand. Markus Schäfer ist in engem Kontakt mit der beauftragten Firma. Ziel der neuen Seite ist eine verbesserte Nutzerfreundlich-

15 keit und im Hintergrund eine einfachere Struktur, die weniger individuelle Wartung benötigt.

Beachtet, teilt und schreibt bitte auch auf:

www.facebook.com/IntFoerVerBasStim

Der IFBS ist seit 29. 11.2019 auch auf Twitter:

https://twitter.com/ifbs_basale

Der IFBS ist jetzt auch auf Instagram:

www.instagram.com/basalestimulation

Wir versuchen uns mit ersten Beiträgen mit diesen Medien und bitten dabei um Euer aller Unterstützung. Außerdem möchten wir Euch ermutigen kleine basale Filme für »YouTube« zu erstellen. Die dazu nötige datenschutzrechtliche Absicherung haben wir von unserem Anwalt für Datenschutz, Herrn Peer Fischer, Berlin, erstellen lassen. Wer das Einwilligungsförmular benötigt, kann dieses bei Herrn Schäfer anfordern.

Politische Initiative

Mit 16 persönlichen Briefen an die Ministerpräsidenten der Bundesländer und regierenden Bürgermeister von Berlin,

16 Bremen und Hamburg hat sich der IFBS der Initiative des bvkm zur Abstimmung des Bundesrates zum Angehörigenentlastungsgesetz angeschlossen.



Der Bundesrat hat dem Gesetz am 29.11.2019 zugestimmt. Mehr Informationen dazu unter: [www.bundesrat.de/\(...\)](http://www.bundesrat.de/(...))

Vorstandssitzung

Die »Quadratur des Kreises«, welche Andreas Fröhlich dem neuen Vorstand in München überreicht hat, zierte am 23. und 24.08.2019 in Interlaken sowie am 25. und 26.11.2019 in Berlin motivierend unseren Besprechungstisch. Innerhalb des Vorstandes haben wir dieses besondere Kunstwerk zu einer Art »Wanderpokal« zwischen uns erklärt.



Die beiden Tage in Interlaken dienten dazu Anja Köhler einzuführen und umfassend zu informieren. Dies bedeutete für die drei Bisherigen gleichzeitig eine Bestandsaufnahme des bis dahin Geleisteten aus dem 15 Punkte-Plan. Auf Grund der Satzungsänderung, die im August durch das Registergericht in Stuttgart anerkannt worden ist, konnten wir einiges festigen und auf den Weg bringen. Rückblick auf die Mitgliederversammlung und Fachtagung in München gehörten auch dazu, Aufgabenverteilung und laufende Geschäfte abstimmen und voran zu bringen.

Wir sind Euch noch die Beantwortung einer Frage aus der letzten MV in München schuldig. Es ging dabei um die »Möglichkeit mandatierte Stimmen auf die Regionalgruppen zu vereinen«.

Wir haben uns kundig gemacht und fassen zusammen:

Wenn die Regionalgruppen einen besonderen Status durch die Stimmenkumulation erhalten sollen, müssten sie in der Satzung

18 verankert sein und eine klar definierte Struktur, Aufgabe und Verantwortung innerhalb des Vereins haben. Sie müssten Mindestbedingungen erfüllen und nach einem geregelten Verfahren zustande kommen, zugelassen oder berufen werden. Da durch die Stimmenkumulation Einfluss auf Vereinsentscheidungen genommen werden, müsste daher die Struktur in der Satzung beschrieben werden. Das würde die gerade verschlankte Satzung wieder komplexer machen.

Die Regionalgruppen sind bislang informelle Netze in denen sich Fachpersonen zur Zusammenarbeit und zum lebendigen Austausch zusammengeschlossen haben. Eine Definition von bspw. Einzugsbereich, Mitgliederzahl, Leitungs- und Vertretungsfunktion usw. würde dem Netzwerkcharakter zuwiderlaufen. Aus unserer Sicht wäre es schade, wenn die Regionalgruppen ihre Gestaltungsmöglichkeiten einschränken müssten, sich verbürokratisieren müssten, nur um Stimmen in der MV kumulieren zu können. Bedenkt bitte auch, eine einfache Stimmenvertretung haben wir in der neuen Satzung nach § 9 Abs. 4 neu geregelt. Ein Mitglied, das an der Teilnahme der MV verhindert ist, kann sich demnach per schriftlicher Vollmacht durch ein anderes Mitglied vertreten lassen.

Den ersten Tag bei der Novembersitzung in Berlin haben wir gemeinsam mit Markus Schäfer genutzt, um den Haushaltsplan

19 2020 zu erstellen, und diverse weitere Geschäfte abzustimmen, zu beraten und uns gegenseitig zu informieren. Am zweiten Tag haben wir weitere inhaltliche Punkte beraten, Organisatorisches abgestimmt, Pendenzen verteilt und bereits an der Vorbereitung der MV 2020 gearbeitet. Mit dem Bundeskanzleramt im Hintergrund und sichtlich geschafft, haben wir den gemeinsamen Abend ausklingen lassen.

Wir schauen zuversichtlich ins neue Jahr, danken all den Mitgliedern die uns unterstützt haben und freuen uns auf weitere gute Zusammenarbeit

Frohe Weihnachten und ein glückbringendes neues Jahr



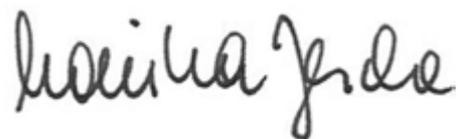
Susanne Rossius



Elisabeth Bucher Zingg



Anja Köhler



Monika Jesche



Internationaler Förderverein Basale Stimulation® e.V.
Kiefernweg 11
67691 Hochspeyer

Fon: +49 6305 206 70 32

Fax: +49 6305 206 70 31

Web: www.basale-stimulation.de

Mail: info@basale-stimulation.de

1. Vorsitzende: susanne.rossius@berlin.de

2. Vorsitzende: bucherzingg@gmx.ch

Vorstand: monika.jesche@gmail.com

Vorstand: anjakoehler72@web.de

gemeinnützig anerkannt

Finanzamt Stuttgart

Ust-IdNr.: DE 230312690